

## Demission als Präsident Ziervögel Schweiz per DV 2022

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Seit der Delegiertenversammlung 2015 darf ich in unterschiedlichen Funktionen im Vorstand von Ziervögel Schweiz mitarbeiten. Die vorstandsinternen guten Diskussionen, der sachliche und auch kollegiale Umgang, die offene Meinungsäusserung in stets angemessenem Ton schätzte ich in den vergangenen Jahren sehr!

Wir dürfen eine der schönsten Passionen pflegen. Eine Passion, die es schlicht verdient hat, dass für deren Erhalt und nachhaltige Entwicklung auf allen Ebenen gekämpft wird!

Die Tonalität innerhalb unseres Fachverbandes, insbesondere unter unseren Mitgliedern hat sich verändert – und zwar zum Negativen.

Im Zuge der stets angespannten Finanzlage, auch im Zusammenhang mit dem Verkauf der Tierwelt, ist der gelebte Umgangston teils nur schwer zu ertragen. Die Ignoranz von Teilen unserer Mitglieder, welche in erster Linie an sich denken und der geleisteten Vorstandsarbeit nichts Gutes abgewinnen können, stimmen mich nachdenklich. Nachdenklich stimmt mich insbesondere die Erkenntnis, dass die Beweggründe unseres Handelns als Führungsgremium schlicht nicht erkannt und verstanden werden wollen.

Wie soll die Zukunft da gemeistert werden? Wie können anspruchsvolle Hürden mit der erforderlichen Kraft, Energie und Wille überwunden werden?

Die nie enden wollenden Diskussionen über den Tierschutz, das richtige Ausstellungsmodell, die Verbandsarbeit beim Dachverband sind mit zeitlichem und persönlichem Einsatz verbunden. Wenn dann in Bezug auf die genannten, anspruchsvollen Herausforderungen die Ziele trotz grosser Investition an persönlicher Zeit, Energie und Engagement nicht oder nur ansatzweise erreicht werden, ist dies für die Verantwortungsträger zermürend!

Was braucht ein heutiger Präsident für Eigenschaften:

- Kraft und Fähigkeit, das Unerlässliche zu erkennen, ehrlich und klar zu kommunizieren und mit Vorbild dafür zu sorgen, dass im Sinne des Verbandes gehandelt wird
- Resistenzen gegen andauernde Kritik
- Grosse Ausdauer trotz enormem Zeitdruck
- Lust darauf die anstehenden Veränderungen zu erkennen, diese mit Ideenreichtum und grosser Konsequenz umzusetzen
- Verständnis für die Anliegen „beitragsgeplagten“ Mitglieder aufbringen
- Tragfähige Ideen hinsichtlich neuer Einnahmequellen entwickeln und umsetzen
- Mehrheitsfähigkeit trotz schwierigen «Botschaften» sicherstellen können

- und viele, andere mehr.

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen. Ich muss feststellen, dass ich diesen Ansprüchen zumindest derzeit nicht gerecht werden, resp. die zeitlichen Ressourcen für die Umsetzung der kommenden Herausforderungen nicht bereitstellen kann.

Vor über 10 Jahren habe ich mich gemeinsam mit meiner Frau für eine Familie entschieden. Meine Familie ist es denn auch, die meine Zeit braucht.

Zudem fordert mich mein Unternehmen stark, so dass auch dort meine Zeit sehr gefragt ist. Zeit, die ich im Hinblick auf die auch dort anstehenden, ungemein spannenden Aufgaben sowie nicht zuletzt mit Blick auf die für uns alle unerlässliche, wirtschaftliche Sicherheit ebenso sehr gerne investiere.

Und zu guter letzt, will und werde ich Vögel halten, Vögel züchten und – wenn immer möglich – Vögel ausstellen.

Es ist an der Zeit, meine Prioritäten neu zu ordnen und dort „Hand anzulegen“, wo es aus meiner Sicht Sinn macht und eine Veränderung herbeigeführt werden kann.

Ich habe mich deshalb entschlossen, auf die nächste, ordentliche Delegiertenversammlung, welche voraussichtlich im Juni 2022 stattfinden wird, vom Amt des Präsidenten von Ziervögel Schweiz zurückzutreten und künftig auf die Übernahme anderer Aufgaben innerhalb der Verbandsführung zu verzichten.

Ich bedanke mich bei allen Züchterinnen und Züchtern, die mich in den vergangenen Jahren unterstützt und mir damit Ihr Vertrauen geschenkt haben, herzlich.

Unserem Fachverband Ziervögel Schweiz und insbesondere dessen Mitgliedern wünsche ich von Herzen alles Gute und gutes Gelingen bei all den künftigen Herausforderungen.

Stettlen, im Dezember 2021

Reto Jordi